Ausschreibung für die 2. Vorrunde u10 zur Berliner Jugendeinzelmeisterschaft 2027

Teilnahmeberechtigt: Jahrgang 2017 und jünger

DWZ-Untergrenze: 1200

Spielort: Andreas-Gymnasium
Koppenstraße 76
10243 Berlin

ÖPNV: U5 Strausberger Platz S3, S5, S7, S75 Ostbahnhof

Termine:

Samstag,	14.11.2026	**9:00 Uhr – 9:30 Uhr Registrierung** 1. Runde: 10:00 Uhr, 2. Runde: 14:00 Uhr *
Sonntag,	15.11.2026	3. Runde: 10:00 Uhr, 4. Runde: 14.00 Uhr *
Samstag,	28.11.2026	5. Runde: 10:00 Uhr, 6. Runde: 14.00 Uhr *
Sonntag,	29.11.2026	7. Runde: 10:00 Uhr

Bedenkzeit: 60 min zzgl. 30 s pro Zug
Es besteht Notationspflicht.

Modus: 7 Runden Schweizer System
Die Auslosung erfolgt mit dem Programm Swiss-Chess der aktuellen Version.

Karenzzeit: Die Karenzzeit beträgt 30 min.

Wertung: 1. Punkte, 2. Buchholz (1 Streichwertung), 3. Buchholzsumme, 4. Progressivwertung

Reugeld: Ein Reugeld wird nicht erhoben. Sollte ein Spieler das Turnier ohne triftigen Grund abbrechen, so werden dem Verein 20,- € Reugeld in Rechnung gestellt.

Startgeld: Vereinsspieler zahlen einen Organisationsbeitrag in Höhe von 10,- €. Vereinslose Spieler zahlen für die Vorrunde ein Startgeld in Höhe von 20,- €.

Turnierleitung: Olaf Sill

Qualifikation für die Endrunde u10: Die Endrunde findet vom 30.01. - 05.02.2027 statt.
Die ersten Vier der 1. Vorrunde + die ersten Drei der 2. Vorrunde
Vorberechtigung für das Finale: Atharva Sharma, Martin Trifonov, Nikita Nilov

Anmeldung: Bis Dienstag, den 10.11.2026, unter https://schachzauber.de/turniere/
Die Turnierleitung kann unter olaf@berlinerschachverband.de erreicht werden und ganz Dringendes kann unter 0170/9529168 gelöst werden. Man beachte aber, dass der Referent Lehrer ist

Aufsicht: Die Turnierleitung übernimmt zu keinem Zeitpunkt die Aufsichtspflicht über einen oder mehrere Teilnehmer. Diese obliegt dem schachturnierkundigen Betreuer. Nur dieser erhält über seine Zugangskarte Zutritt zu den Turnierräumen in der 2. und 3. Etage.

Sebnitz, den 22.10.2026

Olaf Sill
Jugendausschuss des BSV

Weitere Hinweise:

Mit der Anmeldung zum Turnier stimmen der Teilnehmer bzw. dessen Erziehungsberechtigte zu, dass der Teilnehmer während seines Aufenthaltes am Veranstaltungsort **fotografiert** und **gefilmt** wird und diese Aufnahmen durch den Berliner Schachverband verwendet werden. Dies gilt auch nach Beendigung des Turnieres.

* Der **Rundenbeginn** kann um höchstens 1 h vorverlegt werden. Bei längeren Partien kann sich die nächste Runde auch nach hinten verschieben. Sie wird nach Beendigung der letzten Partie so schnell wie möglich begonnen. Den Spielern der letzten Partie(n) wird in diesem Fall gestattet ihre jeweilige Partie nach einer angemessenen Pause zu beginnen.

Die **DWZ-Grenze** muss nicht zum Zeitpunkt der Anmeldung erfüllt sein, sondern kann auch schon vorher irgendwann mal erreicht worden sein. Dies möge bei der Anmeldung angegeben werden, falls die DWZ zum Anmeldezeitpunkt unter der Grenze liegt. Auch kann eine Elo die DWZ ersetzen.
Für die u8 gilt: Es soll nachgewiesen werden, dass das Kind ein Turnier mit Notationspflicht mitgespielt und dieses Turnier unter den Top 25% seiner Altersklasse oder mit mind. 50% der Punkte beendet hat.

Beide Spieler sind verpflichtet ihre **Partie** nach dem Ende selbiger zu **erfassen**. Im Idealfall gehen sie dazu direkt nach ihrer Partie in den PC-Raum um selbige dort einzugeben. Die schachturnierkundigen Betreuer haben die Pflicht ihrer Spieler auf das Eingeben der Partie hinzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, dass nur einer der Spieler die Partie eingibt, dies muss er aber von sich aus anbieten.
Sofern es sich um die letzten Partien der Runde bzw. des Tages handelt, sind die Spieler von ihrer Pflicht vorübergehend befreit, um die Pause besser nutzen bzw. um frühzeitig nach Hause fahren zu können. Es obliegt nun dem schachturnierkundigen Betreuer hier Sorge zu tragen, dass die Partie erfasst wird, z.B. indem die Partie nach der nächsten Runde/am selben Abend/am nächsten Morgen vom Spieler/vom schachturnierkundigen Betreuer/von Eltern erfasst wird.
Sollten Spieler der Aufforderung ihre Partien einzugeben mehrfach nicht nachkommen, können sie für weitere Turniere der Schachjugend in Berlin gesperrt werden, da ein solches Verhalten als grob unsportlich angesehen wird.